

PRESSEMITTEILUNG

Werteorientierte Personalauswahl: Dr. Jürgen Meyer Stiftung und Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik publizieren Untersuchung zu Ethical Leadership Assessment

Köln/Hamburg, 1. Dezember 2014 – Auf teure und mit großen Reputationsschäden verbundene Skandale reagieren deutsche Unternehmen bevorzugt mit dem Ausbau juristisch ausgerichteter Compliance-Abteilungen. An ethischen Kriterien orientierte Personalauswahlverfahren werden dagegen zur Verminderung des Risikos betriebsschädigenden Verhaltens kaum eingesetzt, wie eine jetzt unter dem Titel „Ethical Leadership Assessment – Zukunft einer wertorientierten Personalauswahl“ veröffentlichte Untersuchung der Dr. Jürgen Meyer Stiftung, Köln, und der Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik zeigt.

Strategisches Potenzial der Personalabteilungen bleibt ungenutzt

Fragen der Unternehmenswerte und Unternehmenskultur werden demnach weitgehend nur in Unternehmensbereichen wie Compliance, Employer Branding und Public Relations bearbeitet, statt sie in der Personalabteilung zu verorten und im Betrieb zu verankern. Das strategische Potenzial von Human Resources für die Unternehmenssteuerung bleibt damit weiter weitgehend ungenutzt. Zwar wird die vor allem in den USA etablierte Ethical-Leadership-Forschung auch hierzulande zunehmend diskutiert, schlägt sich in den Rekrutierungsprozessen bislang jedoch kaum nieder. Dem kolportierten Interesse der Unternehmen steht ein Mangel an geeigneten Instrumenten in einem insgesamt von großer Unübersichtlichkeit gekennzeichneten Feld gegenüber.

Werteorientierte Personalauswahl kann nur als Teil eines Gesamtkonzepts funktionieren

„Unser Anliegen war es, einen Anstoß für eine differenzierte Bearbeitung des Themas zu geben und nach den Perspektiven einer wertorientierten Personalauswahl zu fragen“, sagt Rüdiger Winkler, Vorstand der Dr. Jürgen Meyer Stiftung. Die Veröffentlichung bietet daher sowohl einen Überblick und Einschätzungen zu vorhandenen Instrumenten der Personalauswahl und -entwicklung als auch die Auswertung von Interviews mit Personalverantwortlichen, Personalberatern und Wissenschaftlern zu Status quo und Perspektiven der Berücksichtigung ethischer Kriterien im Personalmanagement.

„Im Ergebnis zeigt sich, dass ein gutes Auswahlverfahren nicht unbedingt ethische Kriterien berücksichtigen muss, umgekehrt ein Ethical Leadership Assessment aber keinesfalls ohne eine gewachsene und verankerte Unternehmenskultur funktionieren kann“, sagt Sören Bachmann, Projektleiter der Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik. „Eine wertorientierte Personalauswahl muss mit begleitenden Maßnahmen etwa in der Personalentwicklung und den Vergütungssystemen sinnvoll kombiniert werden. Zum

Element der Unternehmenssteuerung kann ein Ethical Leadership Assessment nur dann werden, wenn die Personalabteilung integrierter Bestandteil der Unternehmensstrategie ist.“ Die Autoren weisen insbesondere aber auch auf die Risiken eines wertorientierten Recruitings hin, so den Einsatz fragwürdiger Instrumente und eine erhöhte Gefahr von Selbstrekutierungseffekten.

Herausgeber

Die Veröffentlichung „Ethical Leadership Assessment – Zukunft einer wertorientierten Personalauswahl“ ist Teil eines Kooperationsprogramms der Dr. Jürgen Meyer Stiftung und der Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik unter dem Titel „Ethik in der beruflichen Ausbildung“. Die Dr. Jürgen Meyer Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Köln. Nach dem Willen des Stifters, des im Jahre 2007 verstorbenen Unternehmers Dr. Jürgen Meyer, steht die „Ethik im Geschäftsleben“ im Mittelpunkt des Stiftungszwecks. Die gemeinnützige Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik konzentriert sich mit ihren Projekten und ihrer operativen Arbeit auf die Thematisierung und Diskussion von Wirtschaft und Verantwortung. Beide Stiftungen wollen mit ihrer Arbeit einen Beitrag für die unternehmerische bzw. wirtschaftliche Praxis leisten.

Download und Bestellung

„Ethical Leadership Assessment – Zukunft einer wertorientierten Personalauswahl“ steht auf den Internetseiten der Dr. Jürgen Meyer Stiftung (www.juergen-meyer-stiftung.de) und der Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik (www.stiftung-wirtschaftsethik.de) zum Download bereit. Die Printversion kann bei der Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik per E-Mail an post@stiftung-wirtschaftsethik.de angefordert werden.

Kontakt

Sören Bachmann, Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik
soeren.bachmann@stiftung-wirtschaftsethik.de

Dr. Jürgen Meyer Stiftung
Kaiser-Wilhelm-Ring 27-29
50672 Köln
www.juergen-meyer-stiftung.de

Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik
Max-Brauer-Allee 22
22765 Hamburg
www.stiftung-wirtschaftsethik.de